

**VORAUSSCHAUENDER UND
PROGRAMMATISCHER BERICHT**

2018

**RELAZIONE PREVISIONALE
E PROGRAMMATICA**



EINFÜHRUNG



Die Handelskammer Bozen hat die Herausforderungen gut gemeistert, welche durch das Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 entstanden sind, mit dem die Jahresgebühr drastisch reduziert worden ist. Nach einer umfassenden internen Neuorganisation, durch welche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausgaben umgesetzt worden sind und ein Dienstleistungsangebot erstellt worden ist, das auf die Bedürfnisse der lokalen Unternehmen eingeht, kann die Kammer nun erneut vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Die lokalen Unternehmen und die Wirtschaft des Landes können auch in den kommenden Jahren auf eine unternehmensnahe Institution zählen.

Der vorausschauende und programmatische Bericht beinhaltet einige Anweisungen für die Erstellung des Haushalts 2018. Die Aufgabe, Leitlinien für den kommenden Fünfjahreszeitraum zu erstellen, fällt dann dem neuen Kammerrat zu, der im Sommer des nächsten Jahres gewählt wird.

Der Präsident
On. Dr. Michl Ebner



Das im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 erstellte Mehrjahresprogramm, das der Kammerrat in seiner Sitzung vom 25. November 2013 genehmigt hat, beinhaltet die allgemeinen Leitlinien für die Tätigkeit der Handelskammer Bozen für die Dauer der Amtszeit des Kammerrats.

Das Mehrjahresprogramm wird jährlich durch den vorausschauenden und programmatischen Bericht aktualisiert, der kurz die getroffenen Maßnahmen zusammenfasst, die zu verfolgenden Ziele vorsieht und Richtlinien für die Erstellung des Voranschlags des darauffolgenden Geschäftsjahres festlegt.

Das vorliegende Dokument beinhaltet deshalb die Umriss, aufgrund derer im kommenden Herbst der Haushalt des Jahres 2018 erstellt werden muss.

Der Generalsekretär
Dr. Alfred Aberer

BEZUGSRAHMEN 2018

- **Wirtschaftliches Umfeld** des Landes: die konjunkturelle Situation der Wirtschaft dürfte sich im Jahr 2018 mit sehr positiven Erwartungshaltungen von Seiten der lokalen Wirtschaftssubjekte kaum von den Prognosen für 2017 distanzieren. Die wirtschaftliche Situation des Landes scheint wesentlich besser zu sein als auf gesamtstaatlicher Ebene und die Krise, welche die Wirtschaft nach 2008 heimgesucht hat, scheint definitiv überstanden zu sein.
- Die wichtigste Neuerung im Bereich der **gesetzlichen Bestimmungen** der Handelskammer, die sich seit der Genehmigung des Mehrjahresprogramms Ende November 2013 bis heute ergeben hat, betrifft die Reduzierung der Jahresgebühr, der Haupteinnahmequelle der Handelskammern. Das Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 hat vorgesehen, dass die Beträge, welche die Unternehmen jährlich an die Handelskammern einzahlen im Vergleich zu 2014 im Jahr 2015 um 35 %, im Jahr 2016 um 40 % und ab dem Jahr 2017 um 50 % reduziert werden. Diese drastische Kürzung der Einnahmen hat es erforderlich gemacht, verschiedene Sparmaßnahmen umzusetzen, damit wieder ein Bilanzausgleich erzielt werden kann.
- Mit Gesetzesvertretendem Dekret Nr. 219 vom 25. November 2015 hat die Regierung die Organisation, die Aufgaben und die Finanzierung der Handelskammern reformiert. Die wichtigsten Neuerungen betreffen:
 - die Verringerung der Anzahl der Handelskammern: es ist vorgesehen, dass pro Region zumindest eine Handelskammer bestehen bleibt und in jeder weiteren Kammer mindestens 75.000 Unternehmen eingetragen sein müssen;
 - weitere Zuständigkeiten der Handelskammern: Verwaltung des informatischen Fasziels, die Berufsberatung auch durch die Verwaltung des Registers für den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft, Digitalisierung usw.;
 - die Reduzierung der Anzahl der Mitglieder der Organe: 16 Kammerratsmitglieder und 5 Mitglieder im Kammerausschuss (für Handelskammern mit mehr als 80.000 eingetragenen Unternehmen sind 22 Kammerratsmitglieder und 7 Mitglieder im Kammerausschuss vorgesehen);
 - die nur einmalige Möglichkeit, die Organe im Amt zu bestätigen.

Die autonome Region Trentino - Südtirol ist nun aufgefordert zu bewerten, ob die gesamtstaatliche Norm aus rechtlicher Sicht Prinzipien enthält, welche auf regionaler Ebene übernommen werden müssen.
- Seit 2014 arbeitet die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen bei der Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses für Hoch- und Tiefbau sowie der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen (ATV) mit der Handelskammer zusammen. Diese Zuständigkeit ist mit einer Vereinbarung für die Dauer von fünf Jahren vom 01.01.2015 bis zum

31.12.2019 bestätigt worden. Die Handelskammer hat sich dazu verpflichtet, diese Tätigkeit abzuschließen und den Dienst bis zum Ablauf der Vereinbarung in Zusammenarbeit mit dem Land zu gewährleisten.

- Die **institutionellen Beziehungen** mit der Handelskammer Trient und der Wirtschaftskammer Tirol sind mittlerweile gefestigt. Im Zuge der Zusammenarbeit bei der Euregio haben sich die gemeinsamen Tätigkeiten vervielfältigt und auch für den Zweijahreszeitraum 2017-2018 sind weitere gemeinsame Initiativen vorgesehen.

Vor kurzem sind zwei von der Europäischen Union geförderte Projekte gewonnen worden. Die Handelskammer verwaltet zusammen mit der IDM Südtirol - Alto Adige einen EEN-Schalter zur Unterstützung der lokalen Unternehmen.

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit wird auch durch die mittlerweile fixe Beteiligung der drei Körperschaften am Forum Alpbach gestärkt.

Trotz der Auflösung der regionalen Vereinigung der Handelskammern von Trient und Bozen üben die zwei Körperschaften auch weiterhin gemeinsame Aktivitäten aus, wie beispielsweise das Treffen der italienischen Auslandshandelskammern in Riva del Garda im Jahr 2016 oder die Förderung von Projekten zu Gunsten der Wirtschaft der zwei Provinzen.

DIE HANDELSKAMMER

Die **Organisationsstruktur** der Körperschaft hat hinsichtlich der Organe wie dem Kammerrat, dem Kammerausschuss, dem Präsidenten oder dem Kollegium der Rechnungsprüfer keine wesentlichen Änderungen verzeichnet, obwohl die Satzung im Laufe des Jahres 2014 abgeändert worden ist und ab der nächsten Erneuerung eine etwas andere Zusammensetzung des Kammerrats vorgesehen hat. Die Satzung sieht ab der nächsten Erneuerung des Kammerrats auch die Vertretung beider Geschlechter in den einzelnen Organen vor.

Für Ende des Jahres 2017, Anfang 2018 ist ein Ausbau der Tätigkeiten im Bereich der digitalen Dienste und der Schule-Wirtschaft vorgesehen. Es wird deshalb nötig sein, deren Verwaltung neu zu organisieren und mehr Ressourcen für die Durchführung dieser Dienste vorzusehen.

Die **Humanressourcen**, die der Körperschaft zur Verfügung stehen, belaufen sich zum 31.12.2016 auf 131 Einheiten.

Mit Beschluss Nr. 1492 vom 27. Dezember 2016 hat die Landesregierung verschiedene Richtlinien und Maßnahmen zur Eindämmungen der öffentlichen Ausgaben für die Jahre 2016 - 2017 festgelegt. Was die Handelskammer betrifft, bezieht sich dieser Beschluss auf Sparmaßnahmen, welche die Körperschaft bereits seit der Reduzierung der Kammergebühr umgesetzt hat. Innerhalb März 2018 muss eine Abrechnung der erzielten erreichten Ziele erstellt werden, das vom Kollegium der Rechnungsprüfer unterzeichnet und an die zuständige Abteilung und das unabhängige Bewertungsgremium der Autonomen Provinz Bozen übermittelt werden muss.

Hinsichtlich der **verfügbaren technischen Mittel** wird daran erinnert, dass die Körperschaft im Laufe des Jahres 2014 einen Lagerraum im ersten Untergeschoss sowie 37 Garagenstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss des nebenstehenden Gebäudes, City Center genannt, erworben hat.

Im Jahr 2015 sind hingegen die Außenstellen der Handelskammer umorganisiert worden. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau hat ein Büro für den Schalter in Schlanders zur Verfügung gestellt, der ein Mal in der Woche von einem Mitarbeiter der Kammer besetzt wird. Die Räumlichkeiten, in denen die Außenstelle Brixen untergebracht ist und welche von Montag bis Donnerstag geöffnet ist, hat die Gemeinde Brixen zur Verfügung gestellt. Auf Anfrage der Unternehmer des Wipptals hat die Gemeinde Sterzing einen Schalter zur Verfügung gestellt, der jeden Freitag ebenfalls von dem Mitarbeiter bedient wird, der den Schalterdienst in Brixen leistet. Die Außenstelle in Bruneck ist Anfang 2016 in Räumlichkeiten übersiedelt, welche der Landesverband der Handwerker zur Verfügung stellt. Bei Erstellung des vorliegenden Dokuments finden Verhandlungen mit dem Südtiroler Bauernbund - SBB statt, der in dessen Außenstelle in Lana einen Saal für die Durchführung von Mediationen zur Verfügung stellen würde.

Im Laufe der Jahre 2017 und 2018 wird man versuchen, auch die Außenstelle in Meran, die sich im Eigentum der Kammer befindet, in Räumlichkeiten zu verlegen, die von anderen Lokal-

körperschaften zur Verfügung gestellt werden. Damit sollen die Betriebskosten reduziert werden.

Bereits seit Januar 2015 sind einige Büroräume im 3. Stock des Hauptsitzes der Kammer der Südtirol Finance AG zur Verfügung gestellt worden. Im Laufe des Jahres 2016 sind weitere Büroräume und Schalter im Erdgeschoss an das Verkehrsamt der Stadt Bozen vermietet worden und möglicherweise könnten im Jahr 2017 einige Büroräume im zweiten Stock an Dritte vermietet werden.

WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND VERMÖGENSRECHTLICHE RESSOURCEN

Wie jede Handelskammer verfügt die Körperschaft über vermögensrechtliche und finanzielle Ressourcen.

Die Handelskammer und das Institut für Wirtschaftsförderung sind die Eigentümer der Immobilien in Bozen, Meran und Bruneck. Während das Institut Eigentümer der Immobilie in der Südtiroler Straße 60 ist, gehören der Handelskammer Garagenstellplätze und ein Lagerraum in der Südtiroler Straße 40. Mit der Reorganisation der Außenstellen ist der Schalter Bruneck in den Sitz des Landesverbands der Handwerker verlegt worden. Die Räumlichkeiten im Eigentum der Kammer können damit veräußert werden.

Im Altstadtzentrum befindet sich das Merkantilgebäude, ein einmaliges architektonisches Zeugnis der Stadt Bozen aus dem 17. Jahrhundert. Die Immobilie war Sitz des Merkantilmagistrats, dem Vorgänger der Handelskammer, und ist heute im Besitz der Körperschaft, die den Wert des Gebäudes im Laufe der Zeit auch dank zahlreicher Instandhaltungsarbeiten hervorgehoben hat.

Die Kammer verfügt zudem über ein Gebäude in der Cavourstraße, das vollständig vermietet wird. Die Reduzierung der Ressourcen der Körperschaft könnte die Handelskammer dazu zwingen, die Immobilie in der Cavourstraße zu veräußern. Aus diesem Grund ist Anfang 2015 eine Schätzung vom Schätzamt des Landes eingeholt worden.

Im Immobilienvermögen scheint schließlich die Abram-Rinner-Alm in Ratschings auf, ein Vermächtnis der Handelskammer Tirol, das in den letzten Jahren vollständig neu errichtet worden ist.

Hinsichtlich des Finanzvermögens verfügt die Handelskammer über ein nachstehend angeführtes System aus Beteiligungen, das in den letzten Jahren nennenswerte Änderungen verzeichnen durfte: neben der vom Stabilitätsgesetz 2015 vorgeschriebenen Rationalisierung der Beteiligungen beeinflusst auch die Zusammenlegung der vier Betriebe, die sich um die Förderung des Territoriums, der Produkte und der Innovation bemühen die Beteiligungen der Kammer an der Export Organisation Südtirol - EOS und der Techno Innovation Südtirol - TIS.

Auf Vorschlag des Infrastruktur- und Transportministeriums ist eine Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern der Brennerautobahn AG unterzeichnet worden, um das Unternehmen in eine vollständig von öffentlichen Körperschaften kontrollierte Gesellschaft umzuwandeln. In dem Fall kann die Konzession für die Verwaltung des Autobahnabschnittes Brenner - Modena direkt an die Gesellschaft übertragen werden. Die A22 ist auf jeden Fall zur Co-Finanzierung des Brennerbasistunnels verpflichtet.

Beteiligungen

Gesellschaft	Quote	Bewertung in der Bilanz 2016
Institut für Wirtschaftsförderung	100,0000%	18.021.289
IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	40,0000%	2.000.000
Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus, Bozen	35,0000%	1.326.422
Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H., Bozen	24,0000%	29.939
Messe Bozen AG, Bozen	4,7913%	231.256
SQ - Südtiroler Qualitätskontrollen, Bozen	11,1111%	400
Tirreno-Brennero G.m.b.H., La Spezia	0,0165%	36
Ecocerved G.m.b.H., Rom	0,4000%	10.000
Brennerautobahn AG, Trient	0,8414%	520.294
Ratschings-Jaufen G.m.b.H., Ratschings	1,4173%	18.592
Infocamere, Rom	0,2933%	51.820
Tecno Holding AG, Rom	0,2077%	32.617
Tecnoservicecamere KGaA, Rom	0,0881%	2.132
IC Outsourcing G.m.b.H., Padua	0,1760%	0
JOB Camere G.m.b.H., Padua	0,1760%	1.056
Uniontrasporti K.G.m.b.H.	0,7634%	0
Borsa Merci Telematica Italiana BMTI K.A.G.	0,1255%	2.996
Summe		22.248.849

Die wichtigsten Einnahmeposten der Bilanzen der Kammer bilden die Kammergebühren, obwohl diese aufgrund des Gesetzesdekrets Nr. 90/2014 drastisch reduziert worden sind, die Sekretariatsgebühren, die Finanzierung durch die Region, die im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 aufgrund der Jahresgebühr berechnet wird sowie der im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Landesbeitrag, der hauptsächlich zur Finanzierung der Tätigkeiten des Sonderbetriebes dient.

Wie im Mehrjahresprogramm vorgesehen folgt nun eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben betreffend den Dreijahreszeitraum 2016-2018. Die Daten des Jahres 2016 wurden dem vom Kammerausschuss am 3. April 2017 genehmigten Bilanzvorschlag entnommen, während die des Jahres 2017 aus dem heute dem Kammerrat unterbreiteten abgeänderten Voranschlag hervorgehen.

Die Beträge des Jahres 2018 wurden dem Mehrjahresprogramm 2013-2018 entnommen und im laufenden Monat aktualisiert. Die Einnahmen dürften sich im Jahr 2018 im Vergleich zu den bisherigen Werten stark verändern, da für die Geschäftsjahre 2015, 2016 und ab 2017 die Reduzierung der Jahresgebühr von 35 %, 40 % bzw. 50 % im Vergleich zu 2014 vorgesehen worden ist.

Das vorliegende Dokument ist ohne Berücksichtigung der eventuellen Erhöhung der Kam-

mergebüher im Zeitraum 2017 - 2019 erstellt worden, da diese erst definitiv vom Ministerium genehmigt werden muss.

Einnahmen	2016	2017	2018
Jahresgebüher	6.724.771	5.525.000	5.533.000
Sekretariatsgebüher	3.133.785	3.100.000	3.101.000
Regionalbeitrag R.G. Nr. 5/1999	4.838.014	4.872.000	4.870.000
Beitrag der Autonomen Provinz Bozen L.G. Nr. 7/2000	500.000	500.000	500.000
Beiträge Unincamere	540	5.000	5.000
Sonderbetriebe (Spesenrückerstattung)	1.979.971	2.030.000	2.040.200
Andere Einnahmen	1.891.936	1.919.400	1.926.000
Außerordentliche- und Finanzerträge	863.947	806.000	419.000
Summe der Einnahmen	19.932.965	18.757.400	18.394.200

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen.

Ausgaben	2016	2017	2018
Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft	5.299.733	5.380.000	5.380.000
Personal und Mitarbeiter	7.583.919	7.942.000	8.011.000
Güter und Dienste für den Betrieb der Ämter	3.499.647	3.599.000	3.584.150
Abschreibungen und Rückstellungen	2.550.131	1.024.400	990.500
Mitgliedsbeiträge	422.919	400.000	345.000
Institutionelle Organe	318.738	363.000	363.000
Außerordentliche- und Finanzausgaben	79.880	49.000	44.000
Summe der Ausgaben	19.754.966	18.757.400	18.717.650

Ergebnis	2016	2017	2018
Verluste, die durch die Rücklagen von Vorjahren gedeckt werden müssen	177.999	0	-323.450

Die **Investitionen** der Jahre 2017 und 2018 werden sich hauptsächlich auf die übliche ordentliche Verwaltung des Vermögens der Kammer beziehen.

Investitionen	2016	2017	2018
Immaterielle Anlagen	2.306	100.000	90.000
Materielle Anlagen	57.369	110.000	110.000
Finanzanlagen	0	10.000	0
Summe der Investitionen	59.675	220.000	200.000

ZIELE IM BEZUGSZEITRAUM

Ein großer Teil der Zielsetzungen, die in dem am 25.11.2013 vom Kammerrat genehmigten Mehrjahresprogramm enthalten sind, sind bereits umgesetzt worden. Es folgt ein Verzeichnis der einzelnen Tätigkeiten und Maßnahmen, die zur Erreichung der Ziele notwendig sind, wobei für jedes Ziel die zuständige Abteilung und der für den Abschluss geplante Termin aufgelistet sind.

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Internationalisierung			
Realisierung eines stabilen Partnernetzwerks mit ausländischen Unternehmen: Export Week 2014	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	April 2014	✓
Beratungstätigkeiten innerhalb der Unternehmen verstärken: Firmenbesuche weiterführen	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	laufend	✓
Aktive Marktforschung durch Bedarfserhebungen und Information der Unternehmen: Exportanalyse	Institut für Wirtschaftsforschung	Mai 2015	✓
Exportcoach - Maßgeschneiderte Lösungen: Coaches promoten	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	Dezember 2014	✓
Aufmerksamkeit auf andere Länder fokussieren (große Unternehmen): Maghreb/Afrika	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	November 2014	✓
Aufbau, Förderung und Unterstützung von Firmenpools (kleine Unternehmen): Mitarbeit bei der Gruppe, die das Projekt im LVH verfolgt	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	Dezember 2014	✓
Sektorenübergreifende Zusammenarbeit bei der Vermarktung von Lebensmitteln und Qualitätshandwerk: "Una spesa che cambia la vita" in Zusammenarbeit mit der SMG	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	März 2014	✓
Neudefinition der Leitlinien für die Nutzung der Qualitätsmarke und Kontrolle: Neuausrichtung Sektor Brot	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	November 2014	✓
Überarbeitung und Anpassung der Exportförderung: Benchmarking mit anderen Regionen in der EU	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	Dezember 2014	✓
Fokus auf Schwerpunkte	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	Oktober 2014	✓
Baulücke			
Einheitlicher Bezugspunkt für die Präsentation unserer Provinz in der Welt: durch die Gründung der IDM Südtirol - Alto Adige	Direktion	Dezember 2015	✓
Rationalisierung der Dienste für die Wirtschaft: Vorschlag über die Nutzung der Flächen	Direktion	Juni 2014	✓
Open space für Start-Ups	Direktion	wg. mangelnder Ressourcen gestrichen	✗

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Sozialpartnerschaften			
Welfare Society entwickeln: Zukunftswerkstatt / Sozialpartnerschaft	Institut für Wirtschaftsforschung	März 2015	✓
Effiziente Nutzung der Fonds für laufende Weiterbildung: Abstimmung der Tätigkeiten mit jenen der Berufsbildung	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2017	
Optimierung der Nutzung des Territoriums	Direktion	Januar 2015	✓
Umsetzung lokaler sozialer Hilfsmaßnahmen: Studie über das Familiengeld	Institut für Wirtschaftsforschung	Juli 2014	✓
Ergänzung der Bestimmungen über die Ausschreibungen: Vorschlag für ein neues Landesgesetz	Generalsekretariat	Februar 2015	✓
Entbürokratisierung und Steuerabbau			
Sekung der Steuerbelastung: alle Möglichkeiten auf regionaler, auf Landes- und Gemeindeebene nutzen - Sensibilisierungsarbeit	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	✓
Steuergerechtigkeit (zum Beispiel IRAP-Sätze)	Direktion	laufend	✓
Impulse für die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren: Sensibilisierungsarbeit, Interessensvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente	Generalsekretariat Kommunikation	Dezember 2015	✓
- Unterlagen von Amtswegen, Digitalisierung: Vereinfachung der telematischen Übermittlung für die Qualitätsweinzertifizierung, Testphase für die telematische Übermittlung der Anträge um Eintragung in das Verzeichnis der Abfallbewirtschaftungsunternehmen für grenzüberschreitende Transportunternehmen, Anerkennung von EU-Befähigungsnachweisen	Landwirtschaft Umwelt- und Wettbewerbsschutz Meldeamt	Dezember 2014	✓
		Dezember 2016	✓
- Abschaffung unnötiger Verpflichtungen und Auflagen: Sensibilisierungsarbeit	Direktion	laufend	✓
- "Gerechtere" Ausschreibungen für kleine und lokale Unternehmen (Null-Kilometer, Kundendienst, usw.)	Generalsekretariat	April 2015	✓
- Vertrauen anstelle übertriebener Bürokratie (Förderung von Selbsterklärungen, usw.)	Direktion	Dezember 2018	
Reform der Verwaltung: Sensibilisierungsarbeit, Impulse 2018, Reformagenda	Generalsekretariat Institut für Wirtschaftsforschung	Dezember 2014 Oktober 2015	✓ ✓
- mögliche Zusammenlegung von Ämtern	Abteilung Verwaltungsdienste	Januar 2016	✓
- effiziente Kontrolltätigkeit	mehr Information und Weiterbildung für Eichdienst und Umwelt- und Wettbewerbsschutz	Dezember 2015 laufend	✓
- Vereinfachung von Normen		Dezember 2015 laufend	✓

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Handelskammer Trient, den Universitäten und anderen öffentlichen Institutionen			
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:			
- gemeinsame Sitzung der drei Handelskammern	Generalsekretariat	laufend	✓
- Exportstudie EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2015	✓
- Zukunftswerkstatt EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2014	✓
- Benchmarking mit der IHK Passau und der WKO Linz	Verwaltungsdienste	Juli 2015	✓
- Alpsbenchmarking	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	✓
- E-Learning	Verwaltungsdienste Handelsregister	tlw. abgeschlossen Dezember 2018	
- Gemeinsame Plattform für die Realisierung von EU-Projekten (wirtschaftliche Entwicklung): EEN	Direktion	Dezember 2018	
- Schalter in der Handelskammer	Direktion	Dezember 2018	
Bessere Absprache und Koordination zwischen den einzelnen universitären und para-universitären Einrichtungen bzw. Forschungseinrichtungen durch das Forum Alpbach	Generalsekretariat Kommunikation Institut für Wirtschaftsforschung	August 2015	✓
Erarbeitung einer gemeinsamen Vision 2030 für die Wirtschaft mit territorialen Eigenheiten	Institut für Wirtschaftsforschung	März 2017	✓
Harmonisierung der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen:	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
- Gegenüberstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Wirtschaftsparameter	Institut für Wirtschaftsforschung	Februar 2015	✓
- Gemeinsame "Best Practice"	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
- gemeinsame Interessensvertretung nach außen	Generalsekretariat	laufend	✓
- Gemeinsame Projekte (zum Beispiel Zertifizierungen): Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	✓
- WIFI - Potenzialanalyse	WIFI - Weiterbildung	Juni 2014	✓
Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte mit den Kunden			
Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden, bereichsübergreifende Netzwerke bilden		laufend	✓
- einige Mitarbeiter der Wirtschaftsverbände über die Tätigkeiten der Kammer ausbilden	Direktion	laufend	✓
- Zweigleisigkeiten bei angebotenen Diensten vermeiden oder verringern: Rationalisierung der Kommunikationstätigkeit der Sonderbetriebe	Direktion	Dezember 2015	✓
- einzelne Initiativen der Mitarbeiter mit den Verbänden - Start Up	bereichsübergreifend	laufend	✓

Ziel/Maßnahme		Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
-	kurze und gezielte Information (zu viel Information langweilt und lenkt ab)	WIFI - Weiterbildung	laufend	✓
Information über die Dienstleistungen der Handelskammer und Verarbeitung der Inputs		Kommunikation	laufend	✓
-	“Verkäufer” der Handelskammer; Einzelpersonen, mehr Präsenz in den Firmen: Veranstaltungen bei den Unternehmen, In-House-Weiterbildung	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS) WIFI - Weiterbildung alle Mitarbeiter	laufend	✓
-	kundenorientiertere Internetseite	Kommunikation	Mai 2015	✓
-	zu viel Information ist Desinformation	Kommunikation	laufend	✓
Rationalisierung der öffentlichen Dienstleistungseinrichtungen für die Wirtschaft				
“TIS-SMG-EOS-BLS”: Aufgaben definieren und abgrenzen		IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	Dezember 2015	✓
-	Einsparungsmöglichkeiten finden und nutzen: gemeinsame Rationalisierungsmöglichkeiten finden	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	Dezember 2015	✓
-	eine einzige Abteilung für alle 4 Sektoren		umgesetzt	✓
-	TIS-SMG-EOS-BLS: Zusammenlegung der Betriebe	Direktion	Dezember 2015	✓
Weiterbildungsinstitute (HK, Eurac, Verbände): Treffen mit den Weiterbildungsverantwortlichen um Ideen auszutauschen und das Angebot zu harmonisieren		WIFI - Weiterbildung	laufend	✓
-	bessere Koordinierung der allgemeinen Themen	WIFI - Weiterbildung	laufend	✓
-	Doppelgleisigkeiten vermeiden	WIFI - Weiterbildung	laufend	✓
Zweigleisigkeiten bei Landesämtern eliminieren, um die angebotenen Dienste zu verbessern		WIFI - Weiterbildung	Dezember 2016	✓
-	Digitalisierung	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2016	✓
-	Verfügbarkeit der Dienste erhöhen	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2016	✓
Maßnahmen für ein qualitatives und quantitatives Wachstum der Unternehmen				
Qualifizierung der Neugründer nachhaltig verbessern:				
-	spezifisches Weiterbildungsangebot	WIFI - Weiterbildung	Programm 2016	
-	Plattform mit Jungunternehmern durch den Start-Up Aperitif einrichten	Innovation und Unternehmensentwicklung	November 2015	✓
-	Studie über Neugründer: Gründertag	Institut für Wirtschaftsforschung	Mai 2017	
Neue Dienstleistungen der Wirtschaftsverbände und Freiberufler für die Unternehmensentwicklung fördern			seit Januar 2017	
Unternehmern ein qualitatives Wachstum ermöglichen durch Entlastung bei Verwaltungs- und Bürokratieaufwand: Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente		Generalsekretariat	laufend	✓

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Förderung des Unternehmergeists und der betriebswirtschaftlichen Qualifikation des Unternehmers:			
- Weiterbildung in den Bereichen Export, Unternehmensgründung, WIFI-Management	WIFI - Weiterbildung IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	laufend	✓
- Beratungsangebot "Fit für die Zukunft "	Innovation und Unternehmensentwicklung	laufend	✓
- Projekt "Budgetplanung 2014"	Innovation und Unternehmensentwicklung	April 2014	✓
Einstellung zu KMUs verbessern und Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen: Imagekampagne für auditierte Unternehmen zum Thema Familie und Beruf	Innovation und Unternehmensentwicklung	Dezember 2015	✓
Hilfestellung für Unternehmer für die Festlegung der optimalen Betriebsgröße: Beratungen "Fit für die Zukunft 2014"	Direktion	Dezember 2014	✓
Frau in der Wirtschaft			
Sichtbarkeit der weiblichen Unternehmen erhöhen: Begleitung des Beirats für die Förderung des weiblichen Unternehmertums in seiner Startphase, Aktualisierung der Internetseite der Kammer	WIFI - Weiterbildung Kommunikation	Dezember 2014	✓
		Mai 2015	✓
Präsenz von Frauen in Führungspositionen erhöhen: spezielle Weiterbildungsangebote für Frauen, Treffpunkt Frau in der Wirtschaft	WIFI - Weiterbildung	laufend	✓
Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter entwickeln: Ausbildung von neuen Auditoren	Innovation und Unternehmensentwicklung	Mai 2014	✓
Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Imagekampagne	Innovation und Unternehmensentwicklung	März 2017	✓
Aufstrebende Bereiche und nachhaltiges Wirtschaften			
Sensibilisierung und Ankurbelung lokaler Kreisläufe von Gütern und Diensten, Aufwertung der Zugangsinfrastrukturen zum Territorium: Wanderhandelsnetzwerk, Confidi & Garfidi on Tour, ex ante Prüfung der Gültigkeit der Studiengänge der Universität Bozen	Direktion Institut für Wirtschaftsforschung	Mai 2014	✓
		Oktober 2014	✓
		Dezember 2018	
Verwendung und Aufwertung des öffentlichen und privaten Immobilienvermögens durch energetische Instandhaltungsmaßnahmen	Direktion	Februar 2017	✓
Initiativen in aufsteigenden Sektoren durch eine Aufwertung des wirtschaftlichen Umfeldes durch das Subsidiaritätsprinzip fördern	Direktion	März 2017	✓

**VORAUSSCHAUENDER UND
PROGRAMMATISCHER BERICHT**

2018

**RELAZIONE PREVISIONALE
E PROGRAMMATICA**



INTRODUZIONE



La Camera di commercio di Bolzano ha raccolto la sfida lanciata dal decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 che ha previsto la drastica riduzione del diritto annuale. Dopo aver avviato un profondo processo di riorganizzazione interna, volto da un lato all'individuazione di misure per il contenimento della spesa e dall'altro all'offerta di servizi più vicini alle esigenze delle aziende locali, la Camera può ora guardare con rinnovata fiducia al futuro.

Le aziende locali e l'economia provinciale possono contare, anche per gli anni a venire, su un'istituzione vicina all'impresa.

La relazione previsionale e programmatica contiene alcune indicazioni per la predisposizione del preventivo del 2018. Sarà poi compito del nuovo organo che verrà eletto nell'estate del prossimo anno prevedere delle linee guida per il quinquennio successivo.

Il Presidente
On. Dr. Michl Ebner



Il programma pluriennale, redatto ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 ed approvato dal Consiglio camerale nella sua riunione del 25 novembre 2013, ha fissato gli indirizzi generali della Camera di commercio di Bolzano per il periodo corrispondente alla durata del mandato del Consiglio camerale.

Il programma pluriennale viene aggiornato, annualmente, dalla presente Relazione previsionale e programmatica la quale riassume brevemente le azioni intraprese, prevede obiettivi da perseguire e definisce le linee di indirizzo per l'elaborazione del preventivo economico dell'esercizio successivo.

Il presente documento traccia, quindi, il perimetro entro il quale dovrà essere definito il preventivo 2018 il prossimo autunno.

Il Segretario generale
Dr. Alfred Aberer

QUADRO DI RIFERIMENTO 2018

- **Contesto economico-produttivo** della Provincia: la situazione congiunturale dell'economia nel 2018 non dovrebbe discostarsi di molto da quanto previsto per il 2017 con aspettative molto positive da parte degli operatori economici locali. La situazione economica altoatesina appare molto migliore rispetto a quella nazionale e sembra superata definitivamente la crisi che ha colpito l'economia dopo il 2008.
- La più significativa modifica del **quadro normativo** della Camera di commercio dall'approvazione del Programma pluriennale a fine novembre 2013 ad oggi è stata la riduzione del diritto annuale, fonte di finanziamento primaria delle Camere di commercio. Il decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 ha previsto che gli importi che le imprese versano annualmente alle Camere saranno ridotti, per il 2015, del 35%, per il 2016 del 40% e a partire dal 2017 del 50% rispetto al 2014. A seguito di questo drastico taglio delle entrate l'ente ha adottato diverse misure di risparmio per raggiungere nuovamente il pareggio di bilancio.
- Con decreto legislativo 25 novembre 2016, n. 219 il Governo ha riformato l'organizzazione, le funzioni ed il finanziamento delle Camere di commercio. Le principali novità riguardano:
 - la riduzione del numero delle Camere di commercio: è prevista la presenza di almeno una Camera per Regione ed una soglia di almeno 75.000 imprese iscritte per ogni ulteriore Camera di commercio;
 - ulteriori funzioni attribuite alle Camere di commercio: gestione del fascicolo informatico di impresa, l'orientamento al lavoro e alle professioni anche mediante la tenuta del registro per l'alternanza scuola-lavoro, digitalizzazione, ecc.;
 - la riduzione del numero dei componenti degli organi: 16 membri componenti il Consiglio camerale e 5 membri di Giunta (per Camere di commercio con più di 80.000 imprese iscritte il numero dei consiglieri è fissato in 22, per la Giunta sono previsti 7 membri);
 - la possibilità di rinnovo degli incarichi solo per una consiliatura.

La Regione autonoma Trentino – Alto Adige deve ora valutare se, dal punto di vista giuridico, la nuova legge statale contiene dei principi da recepire a livello regionale.
- A partire dal 2014 l'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture, su delega della Provincia autonoma di Bolzano, ha collaborato con la Camera di commercio nella gestione del prezzario delle opere edili e non edili nonché delle disposizioni tecnico-contrattuali (DTC). Tale competenza è stata riconfermata con una convenzione quinquennale dal 01.01.2015 al 31.12.2019, con la quale la Camera si è impegnata a completare le attività e a garantire l'erogazione del servizio in cooperazione con la Provincia fino a tale termine.
- Sono ormai consolidate le relazioni con la Camera di commercio di Trento e con la Camera dell'Economia del Tirolo. Nell'ambito della collaborazione nell'Euregio si sono mol-

tiplicate le attività in cooperazione e ne sono previste diverse anche nel biennio 2017-2018. Recentemente sono stati vinti due progetti finanziati dall'Unione europea.

La Camera di commercio, insieme all'IDM Südtirol - Alto Adige, gestisce infatti un punto EEN a supporto delle aziende locali.

La collaborazione transnazionale ha luogo anche con la partecipazione ormai fissa dei tre Enti al Forum Alpbach.

Nonostante lo scioglimento dell'Unione regionale delle Camere di commercio di Trento e di Bolzano, i due enti hanno svolto e svolgeranno, comunque, delle attività comuni come l'organizzazione dell'incontro delle Camere di commercio italiane all'estero nel 2016 a Riva del Garda o la promozione di progetti a favore dell'economia delle due provincie.

LA CAMERA DI COMMERCIO

La **struttura organizzativa** dell'ente non ha subito rilevanti variazioni che riguardano gli organi come il Consiglio camerale, la Giunta camerale, il Presidente ed il Collegio dei Revisori dei conti, anche se nel corso del 2014 una modifica statutaria ha previsto una composizione diversa del Consiglio a partire dal prossimo rinnovo nonché la composizione degli organi che tiene conto delle presenze di entrambi i generi.

Per la fine dell'anno 2017, inizio 2018 è previsto il potenziamento delle attività in materia di Servizi digitali e Alternanza scuola-lavoro. Sarà, quindi, necessario rivedere la gestione e destinare maggiori risorse allo svolgimento di tali servizi.

Le **risorse umane** a disposizione dell'ente ammontano, al 31.12.2016, a n. 131 unità.

Con deliberazione del 27 dicembre 2016, n. 1492 la Giunta Provinciale ha fissato diverse direttive e misure di contenimento della spesa pubblica per gli anni 2016 – 2017. Per quanto riguarda la Camera di commercio il provvedimento fa riferimento anche alle misure di risparmio già introdotte dall'ente a seguito della riduzione del diritto camerale. Entro il mese di marzo 2018 dovrà essere predisposto un resoconto degli obiettivi raggiunti, controfirmato dai Revisori dei conti, da presentare alla competente Ripartizione nonché all'Organismo di valutazione della Provincia autonoma di Bolzano.

Relativamente alle **risorse strumentali e tecniche** si ricorda che nel corso del 2014 l'ente ha acquistato un magazzino al primo piano interrato nonché n. 37 posti auto al secondo e terzo interrato del condominio adiacente, denominato City Center.

Nel 2015, invece, sono state riorganizzate le sedi staccate della Camera di commercio. La Comunità comprensoriale della Val Venosta ha messo a disposizione un ufficio per lo sportello di Silandro, occupato una volta la settimana da un dipendente della Camera. Il locale nel quale è ubicata la sede staccata di Bressanone, aperta dal lunedì al giovedì, viene messo a disposizione dal Comune di Bressanone. Su richiesta degli imprenditori dell'Alta Valle Isarco il Comune di Vipiteno mette a disposizione uno sportello, servito ogni venerdì dal collaboratore che gestisce anche lo sportello di Bressanone. La filiale di Brunico è stata trasferita, all'inizio del 2016, nei locali messi a disposizione dalla Confartigianato imprese. In fase di redazione del presente documento sono in corso le trattative con l'Unione agricoltori e coltivatori diretti sudtirolesi che metterà a disposizione una sala della loro filiale a Lana per permettere lo svolgimento di procedimenti di mediazione.

Nel corso degli esercizi 2017/2018 si cercherà di trasferire l'attuale sede di Merano, di proprietà dell'Ente, presso locali messi a disposizione di enti pubblici locali onde contenere i costi di funzionamento.

Già da gennaio 2015 alcuni uffici al terzo piano della sede della Camera di commercio sono stati messi a disposizione alla Alto Adige Finance S.p.A. Nel corso del 2016 ulteriori uffici e

sportelli al piano terra sono stati affittati all'Azienda di soggiorno e turismo della città di Bolzano e probabilmente nel 2017 alcuni uffici del secondo piano potranno essere affittati a terzi.

RISORSE ECONOMICHE, FINANZIARIE E PATRIMONIALI

Come ogni Camera di commercio l'Ente dispone di risorse di natura immobiliare e finanziaria.

La Camera di commercio e l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico sono proprietari degli immobili siti a Bolzano, Merano e Brunico. Mentre l'Istituto risulta essere proprietario dell'immobile al civico 60 di via Alto Adige, la Camera di commercio è titolare di posti auto e di un magazzino di via Alto Adige 40. Con la riorganizzazione delle sedi lo sportello di Brunico è stato trasferito nei locali messi a disposizione dalla Confartigianato imprese. I locali di proprietà dell'ente potranno, quindi, essere ceduti.

Nel centro storico della città sorge il Palazzo mercantile, un'eccezionale testimonianza architettonica della Bolzano del seicento. L'immobile, già sede del Magistrato mercantile, Camera di commercio ante litteram, è di proprietà dell'Ente che ha saputo valorizzarlo nel tempo accrescendo il valore anche grazie a numerosi interventi di manutenzione.

La Camera dispone, inoltre, un edificio sito in via Cavour che risulta interamente locato. La riduzione delle risorse dell'Ente potrebbe costringere la Camera di commercio a cedere l'edificio, per il quale è stata fornita una stima all'inizio del 2015 da parte dell'Ufficio estimo provinciale.

Nel patrimonio immobiliare figura, infine, la Malga Abram Rinner nella valle di Racines, completamente ricostruita negli anni scorsi, lascito della Camera di commercio tirolese.

Dal punto di vista finanziario l'Ente dispone di un sistema di partecipazioni, di cui si riporta un dettaglio, che ha subito modifiche rilevanti nel corso degli ultimi anni: oltre alla razionalizzazione delle partecipazioni, richiesta dalla legge di stabilità 2015, anche la fusione delle quattro aziende che si occupano di promozione del territorio, dei prodotti e dell'innovazione ha influenzato le partecipazioni detenute dalla Camera nell'azienda speciale Organizzazione Export Alto Adige - EOS e nella Techno Innovation Alto Adige - TIS.

Su proposta del Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti è stato firmato un accordo tra i soci dell'Autostrada del Brennero S.p.A., al fine di trasformarla in una società interamente partecipata da amministrazioni pubbliche. In tal modo la concessione per la gestione del tratto autostradale dal Brennero a Modena potrà essere direttamente assegnata alla società. L'A22 si è impegnata, comunque, a cofinanziare la Galleria di base del Brennero.

Partecipazioni

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio 2016
Istituto per la promozione dello sviluppo economico	100,0000%	18.021.289
IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	40,0000%	2.000.000
Ente autonomo Magazzini Generali, Bolzano	35,0000%	1.326.422
Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l., Bolzano	24,0000%	29.939
Fiera di Bolzano, S.p.A. Bolzano	4,7913%	231.256
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige, Bolzano	11,1111%	400
Tirreno-Brennero S.r.l., La Spezia	0,0165%	36
Ecocerved S.r.l., Roma	0,4000%	10.000
Autostrada del Brennero S.p.A, Trento	0,8414%	520.294
Racines-Giovo S.r.l., Racines	1,4173%	18.592
Infocamere, Roma	0,2933%	51.820
Tecno Holding S.p.A., Roma	0,2077%	32.617
Tecnocamere S.c.p.A., Roma	0,0881%	2.132
IC Outsourcing S.r.l., Padova	0,1760%	0
JOB Camere S.r.l., Padova	0,1760%	1.056
Uniontrasporti S.c.a.r.l.	0,7634%	0
Borsa Merci Telematica Italiana - BMTI S.c.p.A.	0,1255%	2.996
Totale		22.248.849

Le più rilevanti voci di provento dei bilanci camerali sono il diritto camerale, ancorché drasticamente ridotto a seguito dell'emanazione del d.l. n. 90/2014, i di diritti di segreteria, il finanziamento regionale, ottenuto ai sensi della legge regionale n. 5/1999 e calcolato sul diritto stesso nonché il contributo provinciale concesso ai sensi della legge 7/2000, destinato prevalentemente al finanziamento delle attività dell'azienda speciale.

Si riporta una sintetica illustrazione dei ricavi e dei costi relativi al triennio 2016-2018 in analogia a quanto previsto nel programma pluriennale. I dati relativi al 2016 sono quelli risultanti dal progetto di bilancio deliberato dalla Giunta camerale il 3 aprile 2017, mentre quelli riferiti al 2017 sono desunti dal preventivo aggiornato sottoposto in data odierna all'approvazione del Consiglio camerale.

Gli importi riferiti al 2018 derivano dal Programma pluriennale 2013-2018 aggiornati al mese corrente. I ricavi 2018 si discostano in maniera sostanziale da quanto rilevato sinora, in quanto per gli esercizi 2015, 2016 e 2017 è stata prevista la riduzione del diritto annuale nella misura del 35%, del 40% e del 50% rispetto al 2014.

Il presente documento non tiene conto dell'eventuale incremento del diritto camerale nel

triennio 2017 - 2019 in attesa della definitiva autorizzazione ministeriale.

Proventi	2016	2017	2018
Diritto annuale	6.724.771	5.525.000	5.533.000
Diritti di segreteria	3.133.785	3.100.000	3.101.000
Trasferimento regionale L.R. n. 5/1999	4.838.014	4.872.000	4.870.000
Contributo della Provincia autonoma di Bolzano L.P. 7/2000	500.000	500.000	500.000
Contributi Unioncamere	540	5.000	5.000
Aziende speciali (rimborso oneri)	1.979.971	2.030.000	2.040.200
Altri proventi	1.891.936	1.919.400	1.926.000
Proventi straordinari e finanziari	863.947	806.000	419.000
Totale ricavi	19.932.965	18.757.400	18.394.200

Gli oneri si articolano come di seguito riportato.

Oneri	2016	2017	2018
Interventi a favore dell'economia	5.299.733	5.380.000	5.380.000
Personale e collaboratori	7.583.919	7.942.000	8.011.000
Beni e servizi per il funzionamento degli uffici	3.499.647	3.599.000	3.584.150
Ammortamenti e accantonamenti	2.550.131	1.024.400	990.500
Quote associative	422.919	400.000	345.000
Organi istituzionali	318.738	363.000	363.000
Oneri finanziari e straordinari	79.880	49.000	44.000
Totale oneri	19.754.966	18.757.400	18.717.650

Saldo	2016	2017	2018
disavanzo da coprire con riserve di anni precedenti	177.999	0	-323.450

Gli investimenti previsti per il 2017 e per il 2018 dovrebbero limitarsi alla gestione ordinaria del patrimonio dell'Ente.

Investimenti	2016	2017	2018
Immobilizzazioni immateriali	2.306	100.000	90.000
Immobilizzazioni materiali	57.369	110.000	110.000
Immobilizzazioni finanziarie	0	10.000	0
Totale investimenti	59.675	220.000	200.000

OBIETTIVI DEL PERIODO

Gran parte degli obiettivi fissati dal Programma pluriennale, approvato dal Consiglio camerale in data 25.11.2013, sono già stati ripresi dai programmi di attività 2014 - 2016 ed affrontati nel corso degli esercizi. Si riporta, di seguito, l'elenco delle singole attività e provvedimenti necessari per il raggiungimento degli obiettivi, con l'indicazione del relativo reparto responsabile e del termine programmato per la conclusione.

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Internazionalizzazione			
Realizzazione di una rete stabile di partenariato con imprese estere: Export Week 2014	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	aprile 2014	✓
Aumentare le consulenze all'interno delle imprese: continuare a visitare le imprese	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	continuamente	✓
Studi attivi di mercato attraverso analisi di esigenze e bisogni e informazione all'impresa: analisi sull'export	Istituto di ricerca economica - IRE	maggio 2015	✓
Exportcoach - soluzioni su misura: promuovere i Coach	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	dicembre 2014	✓
Focalizzare l'attenzione su altri paesi (imprese grandi): Maghreb/ Africa	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	novembre 2014	✓
Creazione, promozione e sostegno per pool di imprese (imprese piccole): collaborazione con il gruppo che segue il progetto presso l'APA	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	dicembre 2014	✓
Collaborazione intersettoriale nella promozione dei prodotti e dell'artigianato di qualità: "Una spesa che cambia la vita" in collaborazione con la Alto Adige Marketing	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	marzo 2014	✓
Nuova definizione delle linee guida per l'utilizzo del marchio di qualità e controllo: nuovo orientamento nel settore del pane	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	novembre 2014	✓
Rielaborazione e adeguamento della promozione dell'export: benchmark con altre regioni della UE	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	dicembre 2014	✓
Focalizzazione su argomenti di chiave	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	ottobre 2014	✓
"Polo dell'economia"			
Punto di interesse "unico" per la nostra provincia nel mondo: costituzione della IDM Südtirol - Alto Adige	Direzione	dicembre 2015	✓
Razionalizzazione servizi per l'economia: proposta di utilizzo delle superfici	Direzione	giugno 2014	✓
Open space per Start-Up	Direzione	cancellato per mancanza di risorse	✗

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Parti sociali			
Sviluppare una Welfare Society: Laboratorio per il futuro / partenariato sociale	Istituto di ricerca economica - IRE	marzo 2015	✓
Utilizzo efficace fondi formazione continua	WIFI - formazione	dicembre 2017	
Ottimizzazione dell'utilizzo del territorio	Direzione	gennaio 2015	✓
Implementazione degli ammortizzatori sociali provinciali: studio sull'assegno al nucleo familiare	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	✓
Integrazione della legge sugli appalti di servizi: proposta di una nuova legge provinciale	Segreteria generale	febbraio 2015	✓
Sburocratizzazione e riduzione della pressione fiscale			
Ridurre la pressione fiscale: dovranno essere sfruttate tutte le possibilità a livello regionale, provinciale e comunale - attività di sensibilizzazione	Istituto di ricerca economica - IRE Comunicazione	continuamente	✓
Equità fiscale (per esempio aliquote IRAP)	Direzione	continuamente	✓
Impulsi per la semplificazione dei procedimenti amministrativi: attività di sensibilizzazione, rappresentanza di interessi e documenti di politica economica	Segreteria generale Comunicazione	dicembre 2015	✓
- documenti d'ufficio, digitalizzazione: semplificazione della trasmissione telematica dei dati per la certificazione dei vini, fase di test per l'invio telematico di domande di iscrizione nell'albo gestori ambientali per imprese transfrontaliere, accordo tra Provincia autonoma di Bolzano e Camera di commercio per il riconoscimento di certificazioni di idoneità UE	Agricoltura Tutela dell'ambiente e della concorrenza Anagrafe	dicembre 2014	✓
- eliminazione di obblighi ed adempimenti inutili: attività di sensibilizzazione	Direzione	dicembre 2016	✓
- gare più "corrette" per piccole imprese e imprese locali (zero chilometri, servizio al cliente, ecc.)	Direzione	continuamente	✓
- fiducia e non burocrazia esasperata (promozione delle autodichiarazioni, ecc.)	Segreteria generale	aprile 2015	✓
- riforma dell'amministrazione: attività di sensibilizzazione, Impulsi 2018, Agenda di riforme	Direzione	dicembre 2018	
Riforma dell'amministrazione: attività di sensibilizzazione, Impulsi 2018, Agenda di riforme	Segreteria camerale Istituto di ricerca economica - IRE	concluso	✓
- possibile accorpamento di uffici	ripartizione Servizi amministrativi	gennaio 2016	✓
- attività di controllo efficiente	più informazione e formazione per Servizio metrico e Tutela dell'ambiente e della concorrenza	dicembre 2015 continuamente	✓
- semplificazione delle norme		dicembre 2015 continuamente	✓

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Collaborazione con la Wirtschaftskammer Tirol, la Camera di commercio di Trento nonché con le Università ed altre istituzioni pubbliche			
Collaborazione transfrontaliera:			
- riunioni comuni delle tre Camere di commercio	Segreteria generale	continuamente	✓
- studio sull'export EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2015	✓
- laboratorio sul futuro dell'EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	✓
- benchmarking con la IHK Passau e la WKO Linz	Servizi amministrativi	luglio 2015	✓
- Alpsbenchmarking	Istituto di ricerca economica - IRE	continuamente	✓
- e-learning	Servizi amministrativi Registro imprese	parzialmente concluso, dicembre 2018	✓
- piattaforma comune per la realizzazione di progetti comunitari (sviluppo economico)	Direzione	dicembre 2018	
- sportelli nella Camera di commercio	Direzione	dicembre 2018	
Migliorare il coordinamento e la concertazione fra le singole strutture universitarie, para-universitarie e di ricerca attraverso il Forum Alpbach	Segreteria generale Comunicazione Istituto di ricerca economica - IRE	agosto 2015	✓
Elaborare una visione comune 2030 dell'economia con le varie peculiarità territoriali	Istituto di ricerca economica - IRE	marzo 2017	✓
Armonizzare i requisiti e le condizioni quadro:			
- confronto di discipline normative e parametri economici	Istituto di ricerca economica - IRE	febbraio 2015	✓
- "best practice" comuni	Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
- rappresentanza comune degli interessi verso l'esterno	Innovazione e sviluppo d'impresa	continuamente	✓
progetti comuni (ad esempio certificazioni):			
- IRE - Iniziativa di ricerca in memoria di Dr. Oswald Lechner	Istituto di ricerca economica - IRE	continuamente	✓
- WIFI - Analisi del potenziale come strumento prezioso per la crescita del personale e la crescita individuale	WIFI - formazione	giugno 2014	✓
Public relations e contatto con i clienti			
Migliorare la collaborazione con le associazioni di categoria, fare rete: intersettoriale		continuamente	✓
- formare un gruppo ristretto di collaboratori delle associazioni di categoria su quelle che sono le attività della Camera	Direzione	continuamente	✓

Obiettivo/Intervento		Reparto responsabile	Termine previsto	
-	evitare o ridurre doppioni nell'offerta di servizi: razionalizzazione dell'attività di comunicazione delle aziende speciali	Direzione	dicembre 2015	✓
-	single iniziative di collaboratori con le associazioni - Start Up	intersectoriale	continuamente	✓
-	informazioni brevi e mirate (troppa informazione rischia di annoiare o distrarre): comunicazione mirata	WIFI - formazione	continuamente	✓
Comunicare i servizi della Camera di commercio e recepire gli input		Ufficio comunicazione	continuamente	✓
-	"Venditore" della Camera di commercio; persona fisica, maggior presenza nelle imprese: manifestazioni presso le aziende, formazione in-house	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS) WIFI - formazione tutti i collaboratori	continuamente	✓
-	sito internet più orientato al cliente	Ufficio comunicazione	maggio 2015	✓
-	troppa informazione è disinformazione	Ufficio comunicazione	continuamente	✓
Razionalizzazione delle istituzioni pubbliche a servizio dell'economia				
"TIS-SMG-EOS-BLS": definire e limitare i compiti da mantenere		IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	dicembre 2015	✓
-	trovare e sfruttare possibilità di risparmio: cercare possibilità di razionalizzazione comuni	IDM Südtirol - Alto Adige (ex EOS)	dicembre 2015	✓
-	una ripartizione unica per tutti i 4 settori		realizzato	✓
-	TIS-SMG-EOS-BLS: aggregazione delle aziende	Direzione	dicembre 2015	✓
Istituti di formazione (CCIAA, Eurac, associazioni): incontro con i responsabili per la formazione per lo scambio di idee e l'armonizzazione dell'offerta		WIFI - formazione	continuamente	✓
-	maggior coordinamento di temi generici	WIFI - formazione	continuamente	✓
-	evitare doppioni	WIFI - formazione	continuamente	✓
Eliminazione di duplicazioni presso gli uffici provinciali per migliorare i servizi prestati		WIFI - formazione	dicembre 2016	✓
-	digitalizzazione	WIFI - formazione	dicembre 2016	✓
-	aumentare la disponibilità dei servizi	WIFI - formazione	dicembre 2016	✓
Interventi per una crescita qualitativa e quantitativa delle imprese				
Migliorare la qualificazione di aspiranti imprenditori:				
-	offerta formativa specifica	WIFI - formazione	programma 2016	✓
-	costruire una piattaforma per giovani imprenditori attraverso l'Aperitivo Start-Up	Innovazine e creazione d'impresa	novembre 2015	✓
-	studio sui neo-imprenditori	Istituto di ricerca economica - IRE	maggio 2017	
Promuovere nuovi servizi offerti dalle associazioni di categoria e dai liberi professionisti per lo sviluppo di imprese			da gennaio 2017	

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Permettere una crescita qualitativa all'imprenditore, garantendogli tempo libero attraverso un adeguamento delle attività amministrative e burocratiche inutili: rappresentanza degli interessi e documenti di politica economica	Segreteria generale	continuamente	✓
Promozione dello spirito imprenditoriale e la qualifica economica dell'imprenditore:			
- attività formativa nei settori dell'export, creazione d'Impresa, WIFI-Management	WIFI - formazione Organizzazione export Alto Adige - EOS	continuamente	✓
- offerta di consulenza "Pronti per il futuro"	Innovazione e creazione d'impresa	continuamente	✓
- progetto "Pianificazione del budget 2014"	Innovazione e creazione d'impresa	aprile 2014	✓
Sensibilizzare sul valore delle PMI e la conciliazione di famiglia e lavoro: campagna promozionale per imprese certificate nell'ambito della conciliazione di famiglia e lavoro	Innovazione e creazione d'impresa	dicembre 2015	✓
Sostegno all'imprenditore per la definizione della migliore misura della sua impresa: consulenze "Pronti per il futuro 2014"	Direzione	dicembre 2014	✓
Donna nell'economia			
Aumentare la visibilità delle imprese femminili: accompagnare il Comitato per l'imprenditoria femminile nella sua fase iniziale, aggiornare il sito internet della Camera di commercio	WIFI - formazione Ufficio comunicazione	dicembre 2014 maggio 2015	✓ ✓
Permettere la presenza di donne nel vertice aziendale: apposita formazione per donne, Incontro Donne nell'economia	WIFI - formazione	continuamente	✓
Sviluppare la conciliazione tra famiglia e lavoro: formazione di nuovi auditor	Innovazione e creazione d'impresa	maggio 2014	✓
Sviluppare la conciliazione tra famiglia e lavoro: campagna promozionale	Innovazione e creazione d'impresa	marzo 2017	✓
Settori crescenti e economia sostenibile			
Sensibilizzazione e incentivazione dei circuiti locali riferiti a beni e servizi, valorizzando anche le infrastrutture di accessibilità al territorio: rete commercio ambulante, Confidi & Garfidi on tour, valutazione ex-ante della validità dei corsi di laurea dell'Università di Bolzano	Direzione Istituto di ricerca economica - IRE	maggio 2014 ottobre 2014 dicembre 2018	✓ ✓ ✓
Riqualificazione e valorizzazione del patrimonio immobiliare sia pubblico che privato, attraverso interventi di riqualificazione energetica	Direzione	febbraio 2017	✓
Promuovere iniziative in settori anche emergenti con una valorizzazione del tessuto economico attraverso il principio di sussidiarietà	Direzione	marzo 2017	✓

